

Challenge-Xpresso

Juli.05 Sechster Lauf der Ferrari Challenge in Weidenpesch



Vorweg erstmal ein Sorry für das späte Erscheinen dieser Ausgabe. Ihr wisst ja selbst, das Slotcars bauen eine zeitintensive Sache ist. Trotz der Zeitnot, jetzt ein paar Zeilen und Bilder vom 6.ten Lauf.

Köln Weidenpesch - Freitag den 01.07.05:

Die Topgruppe ließ vom Startweg keinen Zweifel an ihrer Bezeichnung aufkommen. Thomas Nötzel lieferte ein souveränes Rennen mit 184,91 Runden ab und wurde wie schon beim letzten Lauf Erster. Mit 183,92 sicherte sich Meister Hans den 2ten Platz in gewohnter Weise. Guido brannte im Training schon mal Fabelzeiten auf die Bahn und fuhr mit starken 182,58 auf den 3ten Platz. Exakt eine Runde weniger fuhr Andreas Laufenberg, der sich auf unserer Bahn offensichtlich immer besser zurecht findet. Andreas Hammers kam diesmal mit den gestellten Reifen besser zurecht, aber war mit 175,66 R. nicht so glücklich. Auch Roger (174,37) reflektierte selbstkritisch über seinen 9.ten Platz

Es folgte eine weitere Top-Gruppe. Moerser Jungstar Christian Schnitzler (177,91R) fuhr als Clan-Bester auf den 6ten Platz. Udo setzte diesmal auf seinen bewerteten Gulf F40; 180,33Runden und 5ter Platz. Peter hetzte seinen Pinkpanther gut 175 Runden über die Spuren auf den 8ten Platz. Der große Vorsitzende Nezih tanzte diesmal mit seinem Gitanes F40 auf den 12ten Platz in Folge, aber davon lässt

sich ein Champ nicht die gute Laune verderben :) Thomas Pluta (169,26R., 14ter Platz) zementiert seine aufsteigende Form - weiter so! Marcus Scalus hatte seinen Castrol-Enzo auf den Punkt fit. Beim Montieren der Rennsocken vor dem Start gelang aus unerklärlichen Gründen Sekundenkleber auf die Lauffläche. Grip ade, aber trotzdem 176,72 Runden!

Schnitzler's Caro entschied die dritte Gruppe mit 173,45 R. für sich, knapp vor Frank Bolz (173,36 R.). Klaus folgte mit 169,58 R., dann ein gut gelaunter Enzo-Co Markus Hackstein mit 166,90 Runden. Birgit (165,70) und Bea (165,54) beklagten ein Trainingsdefizit aufgrund hohen Kommunikationsaufkommens :) Stefan Laub erfreute sich über steigenden Rennspeed, den er mit seinem Modena entwickelt - 164,30 Runden.

Und die Bahn ist doch nicht gegen dich! Frank Horster sicherte entspannt mit 165,90 R. die vierte Gruppe für sich. Mein Enzo ging diesmal wie die Hölle, aber "Bomben" im Infield malträtierten den Leitkielhalter; 164,37 Runden. Andre erfreute sich über den giftigen Dalbello-Modena und fuhr mit viel Spaß 164,24 Runden ein, gefolgt von Manuela "Red Diesel" Schnitzler mit 160,53 Runden. Uwe Schutz erlitt der Pannenteufel, sein Red Bull F40 wurde zwar durch einen Monte Shell ersetzt, aber mit 158 Runden war er zurecht unzufrieden. Mit einen schicken

Modena im Giesso-Design startete der Mörser Grandsigneur Wolfgang Eisenbarth. Leider verhinderten zickige Schleifer seinen Vorwärtsdrang - 144,65 Runden. Als Neu- und Erststarter kam Ralf Bauer mit einem schönen F40 an den Start. 144,50 Runden und flotter Rennspeed, unbedingt weitermachen!

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen! In relaxeter Atmosphäre lässt eine Vielzahl der Teilnehmer noch einmal das Erlebte Revue passieren. So findet ein schöner Abend einen passenden Ausklang. Dank an euch alle und wir hoffen, dass Ihr gut nach Hause gekommen seid. Am 05.08 ist der nächste Lauf, wir hoffen euch alle wieder bei uns begrüßen zu dürfen und eine Woche später ist die DTM bei uns zu Gast. Zwei Top-Rennen, die ein rheinländischer Slotracer nicht versäumen sollte! BS&TE

